

## **TELEPATHISCHER WORKSHOP DES LEBENSNETZES 2020** **Samstag, 17. Oktober 2020 um 9 Uhr morgens!**

Gewidmet den Herausforderungen des Augenblicks und wie wir unser Netzwerk weiter entwickeln wollen. Dieser Workshop wird am Samstag, dem 17. Oktober um 9:00 (am Morgen!) wiederholt.

Die Kombination aus der „COVID-Pandemie“, dem sich beschleunigenden „Klimawandel“, in Verbindung mit der Migrationskrise und dem Aufstieg totalitärer Regimes, die sich nicht um die Umweltprobleme kümmern, könnte in kurzer Zeit dazu führen, dass die vitalenergetischen Systeme der Erde zusammenbrechen. Wir müssen Gaia und ihre elementaren Welten unterstützen, damit der Faden des Lebens erhalten bleibt.

Der Workshop basiert auf telepathischer Kommunikation, suche Dir also einen Platz aus, von dem aus Du mitmachen möchtest.

Die deutsche, slowenische, russische, französische, spanische, hebräische und englische Version dieses Workshop-Plans findest Du auf der Homepage des Lebensnetz-Treffens: <http://www.lifenet.si/meditations/> oder auf <https://www.lebensnetz-geomantie.de>

Dieses Programm wurde von Marko Pogačnik, UNESCO Künstler für den Frieden und Botschafter des Wohlwollens, gestaltet.

Du kannst Freunde und Mitwirkende, denen Du vertraust, per E-Mail einladen, mitzumachen und ihnen den Plan zusenden.

Mache Dir keine Sorgen über Zeitunterschiede. Wir arbeiten mit Ausrichtung auf die Sonne, beginne also am Abend des 11. Oktober um 20:00 Deiner Zeitzone.

Drucke Dir den Workshop-Plan aus oder nimm ihn Dir in elektronischer Form mit, damit Du den Zeitplan einhalten kannst.

### 9:00 – 9:10 Einstimmung auf die Gruppe

1. Obwohl wir über ganz Europa und darüber hinaus verteilt sind, spüren wir die Präsenz unserer Gemeinschaft, die aufgrund unserer Liebe zur irdischen Schöpfung und einer gemeinsamen Verantwortung für das Leben auf der Erde zusammengekommen ist.
2. Dann formen wir einen Raum aus ätherischen Membranen, in dem unser Workshop stattfinden wird. Bitte darum, dass uns diese Membranen vor jenen Kräften schützen und uns vor ihnen verbergen, die versuchen, den Weg der Entwicklung der Erde und der Menschheit umzukehren und unsere kreativen Anstrengungen zu blockieren.
3. Wir ersuchen um die Unterstützung und Mitarbeit aller Wesen der unterschiedlichen Reichen der Erde, die die Entwicklung des Lebens sicherstellen.
4. Verwende die Technik des Tönens, vielleicht mit Vokalen, wenn Dir danach ist, insbesondere wenn Du während des Workshops ins Stocken gerätst.

### 9:10 – 9:25 Erste Übung

Angesichts der oben beschriebenen Krisensituation kann man sich vorstellen, dass die Fortsetzung des Lebens auf der Erde keinen linearen Weg nehmen, sondern eher einen Quantensprung auf eine andere Frequenzebene vollziehen wird. Wir können die folgende Übung dazu verwenden, diese neue Ebene, auf der der vitale Organismus der Erde bereits jetzt funktioniert, zu erfahren und dadurch zu verkörpern.

1. Stelle Dir vor, dass Du auf einem kleinen Stück Boden stehst, das nicht viel größer ist als der Platz, den Du mit Deinen Füßen einnimmst. Du bist von kaltem Wasser umgeben, das aber zu kochen scheint. Nimm Dir Zeit, in das entsprechende Gefühl einzutauchen.
2. Stelle Dir dann vor, dass Du Dich 5 – 10 Zentimeter über den Boden erhebst. Verweile dort einige Zeit, um Dich an das neue Frequenzniveau anzupassen.
3. Während Du noch „schwebst“, drehe Dich vorsichtig um, so dass Du dem Raum hinter Dir zugewandt bist. Arbeite daran, die Qualität des neuen Raumes wahrzunehmen.

4. Du kannst Dich auch nach und nach viermal um jeweils 90 Grad drehen, so dass Du allen 4 Himmelsrichtungen des Kreises einmal zugewandt bist und unterschiedliche Erfahrungen zu dem neuen Raum der Realität sammeln kannst.
5. Verweile dann einige Zeit im inneren Frieden, damit das Gedächtnis Deiner Zellen die Erfahrung behalten kann. Teile diese Erfahrungen auf telepathische Weise mit anderen Wesen, Elementarwesen, Tieren und Menschen.

#### 9:25 – 9:40 Zweite Übung

Die neue, multidimensionale Erde ist so anders, dass wir uns in den neuen Umständen verirren können, wenn wir keine starke Verbindung und keinen Kommunikationskanal zu unserem persönlichen Elementarwesen haben. Das menschliche Elementarwesen stellt einen holographischen Teil (ein Fraktal) des Bewusstseins Gaias in jedem Menschen dar. Dieses Wesen erhält von Gaia das Wissen, das notwendig ist, um ein elementarer Meister zu werden, der in der Lage ist, uns durch die Herausforderungen des Übergangs zu leiten, die zum neuen Realitätsraum führen.

1. Die Präsenz des persönlichen Elementarwesens hat seinen Fokus auf der Achse zwischen dem Ende des Brustbeins und dem Herzmuskel. Finde auf dieser Achse Deinen Einstiegspunkt in die Übung.
2. Gehe dann mit Deiner Vorstellung in Deinen Rückenraum. Gehe dann ohne dort anzuhalten weiter, hinunter an einen Ort ca. 20 Zentimeter unter Deinen Füßen.
3. Dort befindet sich ein interdimensionales Portal, das Du durchschreiten musst. Du kannst es Dir als ein Nadelöhr, eine Mandorla oder einen hellen Stern vorstellen.
4. Nachdem Du durch dieses Portal gekommen bist, betrtritt Deinen Körper an der Stelle, an der Du Deine Reise begonnen hast.
5. Wiederhole diese Übung bei Bedarf einige Male, um Dich mit Deinem neuen Führer anzufreunden – einem wertvollen Aspekt Deiner Selbst, der Dir hilft, während Du den Weg Deiner Verkörperung gehst.

#### 9:40 – 9:50

Mach eine Pause, um die Eindrücke zu verdauen oder um die Übungen fortzusetzen.

Die Übung kann Dir auch bei gesundheitlichen Problemen helfen. Zeige dafür Deinem persönlichen Elementarwesen die Stelle, wo das Problem liegt – z.B. indem Du den Daumen und den Zeigefinger zusammenlegst und damit einige Male die Stelle an Deinem Körper berührst.

#### 9:50 – 10:05 Erster Teil des COVID-19 Themas

Die Viren sind die kleinsten Mitglieder der Welt der Mikroorganismen. Sie bewachen das Tor zwischen der kausalen und der verkörperten Welt, um sicherzustellen, dass nur jene Muster in die manifestierte Welt eintreten und sich verkörpern können, die mit der Matrix des Lebens im Einklang stehen.

Drei der Portale, die in die manifestierte Welt führen, wurden aufgebrochen, so dass die Manipulation des manifestierten Lebens auf allen Ebenen möglich wurde – was wir eben jetzt erleben. So ist es auch geschehen, dass das Wirken der Viren umgekehrt wurde, so dass sie ein Horror für die menschliche Familie geworden sind. Fangen wir damit an, das Portal (Tor) des Rückgrats zu reparieren.

1. Stelle wie oben beschrieben die Verbindung zu Deinem persönlichen Elementarwesen her.
2. Gehe dann mit Deiner Aufmerksamkeit zum oberen Teil Deines Steißbeins. Dort, zwischen den Wirbeln, liegt ein rotes, waagrechtes Dreieck als Tor, durch das die Urkräfte (Drachenkkräfte) in unseren Körper gelangen. Die Basis dieses Dreiecks ist zerbrochen, so dass die oben beschriebenen Manipulationen möglich sind.
3. Um dieses Dreieck wieder herzustellen, müssen wir durch es atmen. Während Du atmest, stelle Dir vor, Deinen Atem senkrecht durch das Dreieck zu leiten. Bewege Deinen Atem auf und ab, vom untersten Chakra unter Deinen Füßen bis zum obersten, das so hoch liegt, wie Du mit Deinen Händen über den Kopf reichst.
4. Verbreite das Wissen um das wiederhergestellte Portal im Rückgrat unter der Familie der Menschen.

### 10:05 – 10:20 2. Teil des COVID-19 Themas

Zwei andere interdimensionale Portale zwischen der kausalen und der verkörperten Welt, die missbraucht werden, liegen im Bereich des Kopfes. Eines befindet sich auf der Rückseite des Kopfes, wo die Verbindung mit den Ahnen und den Nachkommen fokussiert ist, das andere in der Mitte des Kopfes. Dort wird die Fähigkeit des menschlichen Gehirns, Visionen zu erzeugen, missbraucht, um die Vorstellungen von Unsinn und Unordnung zu erzeugen (die sich dann manifestieren).

1. Stelle Dir einen waagrechten goldenen Kreis um Deinen Kopf vor, der sich auf der Höhe der beiden Zentren befindet und die Matrix des Lebens darstellt.
2. Führe Deinen Atem diesmal waagrecht durch diese beiden Zentren, so dass ihre wahre Funktion wieder hergestellt wird.
3. Atme von dem Punkt vor Deiner Stirn ein so dass der Fluss des Atems zu dem Punkt hinter dem Schädel gelangt. Beim Ausatmen lasse den Fluss des Atems links und rechts entlang des goldenen Kreises fließen, bis er am Punkt vor Deiner Stirn ankommt. Atme wieder ein...
4. Verbreite das Wissen um die wiederhergestellten Portale am Kopf unter der Familie der Menschen

### 10:20 – 10:35 Das Thema des Netzwerks für das Leben (LifeNet - Lebensnetz)

Das Netzwerk für das Leben wird benötigt, weil die verheerenden Auswirkungen des fortschreitenden „Klimawandels“ und die daraus resultierende Orientierungslosigkeit in der menschlichen Familie nicht nur auf der rationalen Ebene behandelt werden können – ebenso wenig nur durch spirituelle Praktiken. Es ist auch das Wissen um die geomantischen Systeme der Erde erforderlich, Kontakte mit parallelen Evolutionen wie der elementaren - und es ist eine recht große Gruppe von Menschen notwendig, die eine tiefe Verbindung zu Gaia, der Schöpferin des irdischen Universums, aufrecht erhalten.

Wir wollen uns auf die Frage konzentrieren, wie wir das Lebensnetz, das dieses Jahr das 20. Jahr seiner Aktivitäten feiert, in diese Richtung weiter entwickeln wollen.

1. Stelle Dir vor, dass wir, die wir in diesem telepathischen Workshop zusammenarbeiten, gemeinsam mit unseren Freunden und Wesen aus unterschiedlichen Bereichen des Lebens in einem Kreis rund um die materielle Erdkugel stehen.
2. Spüre dann, wie sich die materielle Erde wie eine Blume öffnet und stelle Dir vor, wie eine große Menge an Kugeln aus der Erde herauskommen, manche durchsichtig, manche weniger.
3. Jede ist die Heimat einer der parallelen Evolutionen, die das Universum der Erde bilden – einschließlich unserer Kugel der manifestierten Welt, mit der Familie der Menschheit gemeinsam mit den Mineralien, Pflanzen und Tieren.
4. Welche Art der Kommunikation und Aktivitäten brauchen wir, um das Netzwerk für das Leben (Lebensnetz) zu unterstützen und weiterzuentwickeln, so dass es den Faden des Lebens sicher erhalten kann, dass dieser nicht unter dem Druck der gegenwärtigen Umstände zerbricht?

### 10:35 Abschluss

1. Wir danken einander und unseren Gästen aus den parallelen Welten.
2. Bleibe in Kontakt mit dem Lebensnetz. Wenn Du noch nicht im Verteiler bist, kannst Du Deine E-Mail Adresse an [meditation@lebensnetz-geomantie.de](mailto:meditation@lebensnetz-geomantie.de) schicken.